

JAHRESBERICHT 2021

Shishu Neer e.V.



VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Vereinsmitglieder,

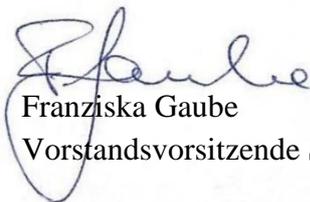
2021 war ein herausforderndes Jahr auf der ganzen Welt. Die Corona Pandemie hielt uns alle in Atem, in unseren Häusern und Wohnung und in Sorge um unsere Familien. In Bangladesch blieben die Schulen 1,5 Jahre bis September 2021 geschlossen. In dieser Zeit konnten die, die einen Fernseher hatten am Fernunterricht teilnehmen. Alle anderen mussten auf Bildung verzichten. Unsere Lehrerinnen hielten stets Kontakt zu den Kindern und investierten viel Energie, möglichst alle zurück in die Schule zu holen, sobald der Unterricht wieder losging.

Zudem hat das Team in Bangladesch ein neues Schulgebäude gesucht, gefunden und hergerichtet – es gab viel zu tun, auch wenn kein Unterricht stattfinden konnte. Das neue Gebäude ist im gleichen Viertel wie die alte Schule, nur einen Steinwurf vom Malibagh-Slum entfernt, dem zu Hause vieler unserer Schülerinnen und Schüler. Seit September 2021 gehen sie nun fast alle wieder zur Schule, lernen, tanzen, spielen und unterstützen sich gegenseitig bei den Hausaufgaben.

Wir haben gemeinsam weitergemacht. Das Team in Bangladesch, die Kinder, der Verein in Deutschland und Sie! Ein großes Dankeschön, dass Sie unsere Arbeit in schwierigen Zeit weiter unterstützt haben – wir hoffen, dass Sie weiter an unserer Seite bleiben.

Besonderer Dank gilt unseren langjährigen Förderern, dem Verein für eine gerechte Welt des Weltladens Fellbach, dem Weltladen Vaihingen und all den vielen privaten Spendern und Spenderinnen.

Herzliche Grüße



Franziska Gaube
Vorstandsvorsitzende Shishu Neer e.V.

PS: Auf unserer Homepage <https://www.shishuneer.org/aktuelles> finden regelmäßig Sie News aus dem Kinderneest – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KONTEXT

Covid 19 hält die Welt und Bangladesch im Jahr 2021 noch fest im Griff. Die Wirtschaft und das Gesundheitssystem von Bangladesch stürzten immer tiefer in die Krise. Die neue Delta-Variante des Corona-Virus lässt die Infektions- und Todesraten dramatisch ansteigen, bevor die von der Regierung durchgeführten Impfprogramme ein nennenswertes Ausmaß erreichten. Die Auswirkungen sind von der Mittelschicht in der Stadt bis zu den Armen im ländlichen Bangladesch spürbar. Aufgrund der anhaltenden vollständigen oder teilweisen Schließung öffentlicher Ämter und privater Einrichtungen und Fabriken konnten viele Menschen fast eineinhalb Jahre nicht in das normale Arbeitsleben zurückkehren. Die Menschen mit nicht mehr ausreichendem Einkommen brauchten ihre wenigen Ersparnisse und aufnahmen Kredite auf. Die Mittelschicht ist zur unteren Mittelschicht geworden, die untere Mittelschicht ist arm geworden, und die Armen sind noch ärmer geworden. Menschen, die aus den Städten in die Dörfer abgewandert sind, können nur selten in die Städte zurückkehren. Finanzieller Druck zwingt viele arme Familien, Mädchen früh zu verheiraten und viele Jungs sind gezwungen, zum Familieneinkommen beizutragen.

BILDUNGSSITUATION

Alle Bildungseinrichtungen wurden von der Regierung ab der dritten Märzwoche 2020 geschlossen. Um die Schüler bei der Stange zu halten, führte das Bildungsministerium der Regierung Unterrichtsprogramme über das Fernsehen und online ein. Millionen Kinder hatten jedoch keinen Zugang zu diesem Unterricht.

Das Shishu-Neer-Team in Bangladesch erkannte den starken Wunsch der Kinder, wieder zur Schule zu gehen. Im Juni 2021 begannen sie ein begrenztes Unterrichtsprogramm unter strengen Hygienevorschriften. Doch leider war Shishu Neer angesichts des Widerstands der Umgebung und der Behörden gezwungen, das Programm nach zwei Wochen abzubrechen.

Nach fast eineinhalb Jahren wurden die Bildungseinrichtungen in Bangladesch in der zweiten Septemberwoche 2021 wieder geöffnet. Mehr als die Hälfte der Sekundarschülerinnen und -schüler erschien daraufhin nicht zu den Jahresprüfungen, so ein Bericht der Monitoring- und Evaluierungsabteilung des Bildungsministeriums. Davon wurden 47.000 Schülerinnen und Schüler verheiratet und 78.000 arbeiten und kehrten nicht wieder in die Schulen zurück. Shishu Neer verließen 4 von knapp 70 Kindern vorzeitig.

Im September konnte Shishu Neer trotzdem neue Kinder aufnehmen, obwohl das Jahr schon fast zu Ende war.

▶ Die Kinder lernen nach Öffnung der Schule im September 2021 wieder.



▶ In den Pausen darf wieder gespielt werden! Eine Gruppe von Mädchen am Nachmittag im Kinderzentrum



- ▶ Der Unterricht findet unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt.

PROGRAMM

Das wurde 2021 erreicht

- ζ Eine Gruppe von 15 Kindern der Klasse Madhobee, wurde in die **staatliche Grundschule** eingeschrieben. Ein Schritt in Richtung Integration in das Bildungssystem des Landes.
- ζ Eine Gruppe von 6 Kindern, die die **Grundschule** erfolgreich **abgeschlossen** hatten, wurde in die 6. Klasse der High School aufgenommen.
- ζ Ein Schüler nahm an der Prüfung zum **Secondary School Certificate** (Abschluss der 10. Klasse) teil und bestand.
- ζ 2 Kinder legten die Prüfung für das **Higher Secondary School Certificate** (Abschluss der 12. Klasse) ab und bestanden. Sie besuchen nun Bachelor-Studiengänge.

Schulische und außerschulische Bildung:

Als Teil der Lobbyarbeit in Bangladesch verhandelte das Team vor Ort mit den Schulverwaltungen über einen Teilerlass der jährlichen und monatlichen Schulgebühren für Shishu Neer Kinder. Die Kinder bis zur 7. Klasse erhielten Nachhilfe im Zentrum und die Kinder der höheren Klassen erhielten ein monatliches Stipendium für Nachhilfe außerhalb von Shishu Neer.

Da die Schule fast neun Monate des Jahres 2021 schließen musste, waren Aktivitäten im Kinderzentrum begrenzt. Das Team in Bangladesch achtete darauf, dass der Unterricht unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfand. Aufgrund der langen Unterrichtspause war es nicht möglich, mit den Grundschülerinnen und -schüler (bis Klasse 3) von Shishu Neer wie in den Jahren zuvor am Ende des Schuljahres eine Prüfung durchzuführen.

Alle Schülerinnen und Schüler der staatlichen Grund- und Oberschulen (ab Klasse 3) legen nach einem verkürzten Lehrplan die jährliche Prüfung ab.

Alle Kinder wurden nach Anweisung der Regierung in die jeweilige höhere Klasse versetzt, viele haben aufgrund der langen Unterrichtspause jedoch eigentlich noch nicht den nötigen Wissensstand. Zusätzlich dazu hatte das Team in Bangladesch Probleme, nach Schulbeginn Mitte September die Kinder regelmäßig für den Unterricht zu begeistern.

Aufgrund der sehr begrenzten Zeit, die gegen Ende des Jahres zur Verfügung stand, konnten die Kinder nicht richtig in verschiedene Aktivitäten außerhalb des regulären Unterrichts eingebunden werden, z.B. fanden keine Ausflüge statt. Dennoch halfen sie sich gegenseitig beim Lernen, erzählten gemeinsam Geschichten und hatten Spaß mit Indoor-Spielen, Singen, Tanzen und Computerlernen.

Alle Mitarbeiter*innen arbeiten unermüdlich daran, mit den Kindern die finanziellen, physischen und psychischen Folgen der Corona-Pandemie zu bearbeiten um ihre Aufmerksamkeit wieder auf das Lernen zu lenken.



Gesundheitsversorgung

Die Lehrerinnen erkundigen sich regelmäßig nach der Gesundheit der Kinder. Das Team in Bangladesch kümmerte sich sorgfältig um die Behandlung der Krankheiten, auch wenn dies nicht sehr häufig notwendig war.

Im Krankheitsfall übernahm Shishu Neer die Kosten für die ärztliche Untersuchung und Medikamente.

Ausbildungsprogramm für Schneiderinnen

Das Schulungsprogramm für Schneiderinnen wurde auf Grund der coronabedingten Schließung der Schule abgebrochen.

Elternarbeit

Aufgrund der Pandemie konnten erst seit September wieder wenige Elternversammlungen abgehalten werden. In diesen Treffen wurden die Belange der Kinder besprochen, Meinungen ausgetauscht und Feedback eingeholt.

Die Eltern wurden motiviert, sich um die Ernährung, die Erziehung und die Entwicklung der Kinder zu kümmern und auf Gewalt in der Erziehung zu verzichten.



- Diskussionspunkte mit den Eltern:
- ζ allgemeine Informationen über das Coronavirus
 - ζ gesunde Ernährung,
 - ζ sauberes Wasser,
 - ζ sanitäre Einrichtungen,
 - ζ Menschenrechte und Kinderrechte,
 - ζ Gleichstellung der Geschlechter und gleiche Rechte für alle,
 - ζ Gründe für Armut und ihre Folgen,
 - ζ die Notwendigkeit von Bildung, um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen,
 - ζ Unrechtmäßigkeit der Kinderehe,
 - ζ Gewalt gegen Frauen und Kinder,
 - ζ Notwendigkeit einer besonderen Unterstützung für Mädchen.

Die Eltern freuten sich, nach einer langen Pause wieder an den Treffen teilzunehmen. Sie beteiligten sich intensiv an den Diskussionen. Ihre Reaktion auf die Komponenten unseres Programms war positiv. Sie wollen, dass ihre Kinder nicht in den Teufelskreis der Armut geraten und ein gesichertes und gutes Leben führen können.

DAS JAHR IN ZAHLEN

Die Kinder

Grade	Teacher	Beginning			Dropout			Ending		
		Girl	Boy	Total	Girl	Boy	Total	Girl	Boy	Total
HSC Examinee		2	1	3	0	1	1	2	0	2
XII		4	2	6	0	1	1	4	1	5
SSC Examinee	Coaching Outside	1	0	1				1	0	1
X		0	1	1				0	1	1
IX		5	0	5				5	0	5
VII	Anar	4	0	4	1	0	1	3	0	3
VI		4	2	6				4	2	6
V	Farjana	5	0	5				5	0	5
IV Madhobee	Nahar	7	8	15	0	1	1	7	7	14
III	Farjana	4	0	4				4	0	4
I	Hasina	6	3	9				6	3	9
Pre-Scl.		4	3	7				4	3	7
Total		46	20	66	1	3	4	45	17	62

Schulabbruch

Description	Girl	Boy	Total
Big Kid Employed	0	2	2
Child Marriage	1	0	1
Unwilling to Study	0	1	1
Total	1	3	4

Das Team in Bangladesch

Designation	Female	Male	Total
Coordinator	0	1	1
Teacher	4	0	4
Dance Teacher	1	0	1
Computer Teacher	0	1	1
Program Officer	0	1	1
Accountant	0	1	1
Caretaker/Housemother	1	0	1
Cook and Cleaner	2	0	2
Total	8	4	12

DAS JAHR IN BILDERN

- ▶ Viel zu tun im **Januar:**
Aufnahme und Wiederaufnahme in die Grund- und Oberschule, Verhandlung mit den Schulverwaltungen, Bereitstellung der neuen Bücher... Alle Schülerinnen und Schüler kommen zum Schuljahresanfang ein letztes Mal im alten Gebäude zusammen.



- ▶ Abschied im **März:**
Keine Möbel mehr, keine Spiele, die Computer abgebaut - der letzte Tag im alten Schulgebäude.



- ▶ **Mai:**
Die jährlichen Eid-Geschenke werden im alten Gebäude ausgegeben.

- ▶ **Anfang Dezember:**
Shumona Islam, eine Freundin von Shishu Neer und ihre Familie kamen zu Besuch.



- ▶ **Mitte Dezember:**
Sourav (rechts) und sein deutscher Kollege Max (links) waren zu Besuch. Sie spenden Shishu Neer einen neuen Kühlschrank.



- ▶ **Ende Dezember:**
Feierlichkeiten zum Ende des Jahres mit einem großen Festessen, Tanz und Gesang.

Einschätzung des Schulleiters

Die Kinder mögen die Schule sehr und beteiligen sich rege. Trotz der begrenzten Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten wollen die Kinder zur Schule gehen und so viel Zeit wie möglich dort verbringen. Sie lieben die Schule und beteiligen sich gerne an allen schulischen Aufgaben, die ihnen zugewiesen werden.

Die Schule hat sich bei den Menschen in ihrer Umgebung einen guten Ruf und große Beliebtheit erworben. Für die armen Menschen ist sie ein Ort, den sie als sicher und aussichtsreich für ihre Kinder ansehen und an den sie sie unbedingt schicken wollen. Nicht nur bei den Armen, sondern auch bei einigen wohlhabenden Menschen aus der Mittelschicht hat Shishu Neer sich einen guten Ruf erarbeitet.

Die Menschen vor Ort, die Freunde und Fürsprecherinnen und -sprecher von Shishu Neer schätzen unsere Aktivitäten sehr. Sie schätzten die Entwicklung der Organisation und der Kinder. Schlussfolgernd lässt sich sagen, Shishu Neer lässt die Kinder nicht aufhören zu träumen. Es hat die Hoffnungen der Kinder und Eltern nicht verblasen lassen. Durch die Überwindung zahlreicher Hindernisse und die Lösung vieler Probleme hat Shishu Neer mit vollem Enthusiasmus an seinem Ziel festgehalten.

Faruque Ahmed

Stuttgart, den 05.12.2022

Ein- und Ausgaben 2021

Saldo 01.01.2021		46.161,19 €
Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	5.825,00 €	
Spenden (Kleinspender)	5.076,67 €	
Spenden (Firmen und e.V.)		
UKB Uwe Krumm GmbH	5.000,00 €	
Ciscon GmbH	3.000,00 €	
Gerechte Welt e.V.	500,00 €	
Kiwicha Weltladen e.V.	2.500,00 €	
	Summe	21.901,67 €
		68.062,86 €
Ausgaben		
Schulgeld	32.870,00 €	
Gebühren, Auslagen	89,49 €	
	Summe	32.959,49 €
Saldo 31.12.2021		35.103,37 €

Jochen Liske

Shishu Neer Verein zur Förderung von Straßenkindern in Bangladesh e.V.

c/o Jochen Liske
Schwabstr. 22
70197 Stuttgart

Franziska Gaube
Hoisbütteler Dorfstr. 13a
22949 Ammersbek

Kontakt
Tel. 0151/73034471
E-mail: shishuneer@yahoo.de

Spendenkonto
IBAN: DE11600627750009500006
BIC: GENODES1ECH
Echterdinger Bank eG